



AMERIKA/PERU - Kinderarbeit: Über 600 Kinder kehren in der Provinz Chiclayo vom Arbeitsplatz in die Schule zurück

Chiclayo (Fides) – Das Phänomen der Kinderarbeit ist immer weiter verbreitet, doch durch den Einsatz zahlreiche Hilfswerke, sollen die minderjährigen Opfer Schutz erfahren. In der Provinz Chiclayo (Peru) gibt es über 3.350 arbeitende Kinder und Jugendliche, im Alter zwischen 6 und 17 Jahren, von denen über 50% nicht zur Schule gehen. Hier setzte sich die “Fundación Telefónica” dafür ein, dass über 600 Kinder vom Arbeitsplatz in die Schule zurückkehren. Seit 13 Jahren ist setzt sich die Stiftung mit Bildungsprogrammen für benachteiligte Kindern ein, die in vier Schulen durchgeführt werden: Cristo Rey, Fanny Abanto Calle, Juan Tomis Stack und Carlos Augusto Salaverry. Die vier Schulen befinden sich in den besonders bevölkerungsreichen Bezirken Leonardo Ortiz, Chiclayo und La Victoria. In diesen Schulen werden insgesamt 2.118 Mädchen und Jungen betreut. Wie die ‘Agencia Andina mitteilt haben in der Zeit zwischen 2012 und 2013 rund 30% der Minderjährigen mit dem Arbeiten aufgehört. Das Programm sieht auch die Verteilung von Materialien für den Schulbesuch und die psychische und pädagogische Begleitung der Minderjährigen vor. (AP) (Fides 2/4/2014)